

Vierter Jahresbericht

über die

städtische Realschule zu Borna.

Vierter Jahresbericht

städtische Realschule zu Bonn

I. Chronik.

Der heutige Jahresbericht hat mit der für unsere Realschule hochehrenreichen Mittheilung zu beginnen, dass durch Verordnung vom 24. Februar d. J. von dem Königlichen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts unserer Anstalt die Genehmigung erteilt worden ist, durch Aufsetzung der drei Oberklassen — Obersecunda, Unter- und Oberprima — zu einer vollständigen Realschule I Ordnung entwickelt zu werden.

So ist nun, Dank der gnädigen Fürsorge der höchsten Schulbehörde, unserer Realschule die Möglichkeit gewährt, das Ziel zu erreichen, welches ihr bei ihrer Einrichtung und ersten Entwicklung gesteckt worden war. Denn von Anfang an war es die Absicht der städtischen Behörden, aber auch die allgemeine und sichere Hoffnung der Angehörigen unserer Schüler sowie der Bürger unserer Stadt und zahlreicher Bewohner der Umgegend, dass aus der hiesigen Realschule allmählig eine vollständige Realschule I O. hervorgehen möchte. Mit herzlicher Freude*) haben daher ebensowohl Lehrer und Schüler wie die ganze Stadt und die Umgegend die Botschaft begrüsst, welche die erwähnte Verordnung des hohen Ministeriums vom 24. Februar gebracht hat.

Mit fröhlichem, dankerfülltem Herzen sehen wir der weiteren Zukunft unserer Anstalt entgegen und bitten Gott, der bis hierher uns gnädig geleitet und beschirmt hat, er möge auch ferner mit seinem allmächtigen Schutz und seinem Segen über unserer Anstalt walten! —

Da am Schlusse des Vorjahres (Ostern 1876) unsere Schule zunächst bei dem damals eben erreichten Ziele einer Realschule zweiter Ordnung stehen bleiben sollte, so waren wir in der Lage, elf Schüler, die das Pensum der Untersecunda wohl erreicht hatten, mit dem Zeugnisse der wissenschaftlichen Reife einer Realschule zweiter Ordnung zu entlassen. Es waren das die 11 Schüler

Carl Friedrich Ludwig Voigt aus Borna;
Moritz Paul Zieger aus Dresden;
Hermann Erich Tittel aus Geringswalde;
Paul Max Windisch aus Borna;
Alfred Gehrt aus Loitsch;**)

*) Um unserer Realschule seine Theilnahme an dem hochehrenreichen Inhalt der obenerwähnten Ministerialverordnung zu bezeigen, übergab Herr Buchhändler H. Schumann hier dem Berichterstatter ein grösseres sehr schönes Bild der Stadt Borna, das fortan eine Zierde unseres Festsales werden soll. Dem freundlichen, wohlwollenden Geber sei herzlich dafür gedankt.

**) Mit tiefer Wehmuth ist hier zu berichten, dass unser lieber ehemaliger Schüler Gehrt am 14. October 1876 nach längerem Siechthum in seinem elterlichen Hause verschieden ist.

Paul Emil Sauerstein aus Borna;
 Christ. Ernst Ferdinand Jaenicke aus Geithain;
 Emil Julius Henneberg aus Grosszössen;
 Paul Sigismund Kropf aus Plauen i/V.;
 Conrad Carl Heinrich Hemmann aus Schmölln;
 Wilhelm Reinhold Eitel aus Görnitz.

Die Entlassungsfeier fand am 7. April, nach Schluss der Osterexamina, statt, nachdem zuvor an 17 Schüler Bücherprämien vertheilt worden waren, zu deren Anschaffung die Collaturbehörde abermals bereitwilligst die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt hatte. Die Prämiirten waren die Schüler Zieger I, Tittel und Eitel aus Untersecunda; Beer I, Beer II, Langer, Seifert, Granz und Hesse I aus Quarta; Schirmer und Seifert II aus Quinta und Klotzsch, Herold, Dittmann, Hesse II, Schröter III und Rössner aus Sexta. — Ferner erhielt auf Empfehlung des Lehrercollegiums Voigt I aus Untersecunda eine werthvolle Bücherprämie von einem Freunde der Realschule, der nicht genannt zu werden wünscht. — Ueberdies erhielten Belobigungszeugnisse Windisch und Gehrt (aus Cl. IIb.); Bissing II und Kittel I (aus Cl. III); Steinbach I Bruckner, Eckhardt und Naumann (aus Cl. IV) und Schmidt (aus Cl. V). —

Wenige Tage nach den beendigten Prüfungen, am 10. April, also noch vor Beginn des Schuljahres 1876/77 traf die Verordnung des Königl. Cultusministeriums ein, dass das Reichskanzleramt zu Berlin die hiesige Realschule in das Verzeichniss solcher höheren Lehranstalten aufgenommen hat, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt sind.

Dem zufolge erhielten nun auch die vorbenannten elf bereits abgegangenen Untersecundaner nachträglich noch die erworbenen „Freiwilligenzeugnisse“.

Das neue Schuljahr begann am 25. April, nachdem Tags zuvor die Receptionsprüfung der neuangemeldeten Schüler stattgefunden hatte, von denen 14 in die Sexta, 5 in die Quinta, 7 in die Quarta, 1 in die Tertia und 2 in die Untersecunda aufgenommen werden konnten.

Am 27. April wies der Berichterstatter den zum provisorischen Oberlehrer an unserer Realschule ernannten Herrn cand. theol. Lippert in sein Amt ein, der von der Collaturbehörde zum Nachfolger des früheren Oberlehrers jetzigen Pastors Holtsch designirt worden war. Candidat Lippert giebt über seinen Lebensgang folgende Mittheilungen:

„Ich, Ernst Theodor Lippert, bin geboren den 16. April 1850 zu Niedersteinbach bei Penig. Mein Vater Carl Gotthelf Lippert, Pfarrer daselbst, leitete meinen Unterricht bis zu meinem 14. Jahr. Ostern 1864 ward ich Schüler des Gymnasium zu Zwickau. Nachdem ich im August 1870 mein Abiturientenexamen bestanden, genügte ich meiner Militärpflicht. Ostern 1871 begab ich mich nach Leipzig, um Theologie zu studiren; dort verblieb ich bis Michaelis 1873, studirte alsdann bis Michaelis 1874 auf der Universität Erlangen, kehrte zu dieser Zeit nach Leipzig zurück, woselbst ich Ostern 1875 die Prüfung pro candidatura et pro licentia concionandi bestand. Nachdem ich hierauf ein Jahr lang an einem Privatpensionat in Dresden thätig gewesen, ward ich im April 1876 als prov. Oberlehrer an der städtischen Realschule I O. zu Borna angestellt.“

Am 29. April begingen wir die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs Albert, da der 23. April in die Osterferien fiel. Der Actus musste im engsten Schulkreise abgehalten werden, da uns ein zu einer derartigen Feier geeignetes Local im neuen Schulhaus noch nicht zu Gebote stand. Nach dem ge-

meinschaftlichen Gesänge eines Chorals sprach der Berichterstatter ein Gebet für König und Vaterland. Darauf hielt Herr Oberlehrer Wienhold die Festrede. Redner zeigte, von einem kurzen Rückblick auf die ruhmreichen Thaten unsres Heldenkönigs ausgehend, wie ein jeder ächte Vaterlandsfreund ein Kämpfer sei, wenn auch auf einem andern Felde. Er habe zu kämpfen gegen den Irrthum unserer Zeit, gegen Meinungen und Grundsätze, die dem Begriff des wohlgeordneten Staates zuwider laufen gegen die Selbstsucht, die nur das Ihre achtet, nicht das Wohl des Ganzen im Auge hat, gegen den Unglauben, der an der Wurzel des christlichen Volkslebens nagt, und gegen die Untreue, welche den Kern aller bestehenden Ordnungen vergiftet. — Zum Schluss wurde die Sachsenhymne gesungen.

Die Pfingstferien begannen am 3. Juni, die Hundstagsferien am 15. Juli; die Dauer derselben war den gesetzlichen Vorschriften gemäss. Am Schluss der ersten Woche nach den Hundstagsferien erkrankte an Gelenkrheumatismus Herr Oberlehrer Bitsch und war leider bis zum 15. October durch schwere Leiden behindert, seine gewohnte Thätigkeit in der Schule auszuüben. Zu unser Aller grossen Freude hat er aber seit Mitte October wieder mit ungeschwächter Kraft seinen Unterricht zu ertheilen vermocht. Die Stellvertretung für den erkrankten Collegen hatten sämtliche Lehrer übernommen, so dass wenigstens eine Unterbrechung des Unterrichts nicht stattzufinden brauchte.

Am 25. August begingen die Lehrer mit den confirmirten Schülern die Feier des heiligen Abendmahls, nachdem am Abend zuvor Herr Oberl. Lippert die Vorbereitungsandacht gehalten hatte.

Zum Ersatz für die alljährlich wiederkehrende Vergnügungsexcursion wurde den Schülern auf ihren eigenen dringenden Wunsch der 29. August freigegeben, wegen der in unmittelbarer Nähe der Stadt stattfindenden Manoeuvres, welche durch die Anwesenheit Seiner Majestät des Königs Albert ausgezeichnet waren. Ebenso war auch der 6. September wegen der grossartigen „Kaiserparade zu Pulgar“ ein schulfreier Tag.

Zur Feier des 2. September veranstalteten wir einen öffentlichen Festactus. Derselbe wurde durch den gemeinschaftlichen Gesang des Chorals: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren etc.“ eröffnet, worauf der Berichterstatter zunächst den 46. Psalm verlas und dann, nach dem Vortrag eines Vaterlandsliedes durch den Schülerchor, den Festvortrag hielt, in welchem er ausführte, dass wir Deutsche den Sedantag feiern müssen als einen patriotischen und als einen geschichtlichen Festtag. — Der Gesang eines Hymnus beendete die Feier.

Die schriftliche Michaelisprüfung fand in den Tagen vom 18. bis 22. September statt. Am 25. und 26. desselben Monats wurde im Beisein sämtlicher Lehrer das mündliche Examen abgehalten und darauf am 30. September durch einen Schulactus, bei welchem die Censurenvertheilung stattfand und Translocation innerhalb der einzelnen Classen bekannt gemacht wurde, das Sommersemester geschlossen.

Am 23. December begannen die Weihnachtsferien, die bis zum 7. Januar dauerten. Leider konnte einer unserer Schüler, der Untersecundaner Rudolph Rost von hier, nach den Ferien nicht wieder zur Schule zurückkehren. Nach langem Siechthum war er schliesslich durch schwere Krankheit an's Bett gefesselt und schon am 18. Januar entschlummerte er zum besseren Leben. Sein früher Tod hat Lehrer und Schüler tief erschüttert!

Gerade einen Monat später, am 18. Februar, betraf unsere Anstalt abermals ein herber Verlust. Ein treuer Freund der Realschule, der bei ihrer Einweihung, am 23. April 1873, den Segen über sie gesprochen und der ihr späterhin fort und fort öffentlich wie in aller Stille gar manchen Beweis der Theilnahme und des Wohlwollens gegeben, der der Realschulcommission seit dem October 1874 angehört hatte, der hiesige Superintendent und Stadtpfarrer Dr. Theodor Täschner verschied nach langer, schmerzvoller Krankheit am Morgen des Sonntags Invocavit. Am 21. Februar, als seine irdische Hülle zur letzten Ruhestatt gebracht wurde, folgten sämtliche Lehrer und Schüler dem Sarge. Wir werden dem heimgegangenen Freunde und Wohlthäter ein dankbares Andenken bewahren!

In den Tagen vom 12.—20. Februar (Vormittags) wurden von denjenigen Schülern unserer Untersecunda, welche künftiges Ostern das Qualificationszeugniss zum Freiwilligendienst zu erlangen hoffen, die schriftlichen Arbeiten in Clausur gefertigt. Die mündliche Reifeprüfung dieser Schüler wurde am 27. und 28. desselben Monats abgehalten.

In der Woche vom 5. bis 10. März fand in den übrigen Classen das schriftliche Osterexamen statt.

Schliesslich ist hier noch mitzuthellen, dass im verflossenen Jahre folgende Schüler im Genusse der von der Stadtgemeinde Borna gestifteten Stipendien standen:

a) ein ganzes Stipendium (= vollen Erlass des Schulgeldes) erhielten:

Friedrich Wilhelm Hetzer, Julius Richard Mannewitz, Bernhard Rudolf Krause,
Ludwig Ryssel;

b) ein halbes Stipendium (= Erlass der Hälfte des Schulgeldes) erhielten:

Eduard Louis Brückner, Carl Richard Schlag, Robert Otto Rabe, Johannes Carl Heinrich Schöne,
Paul William Ebert und Max Eduard Krätzschar.

Ausserdem wurden auch in dem jetzt zu Ende gehenden Jahre wiederum viele Schüler dadurch unterstützt, dass ihnen aus unserer Leihbibliothek von Schulbüchern eine grosse Anzahl Schulbücher zur unentgeltlichen Benutzung gewährt wurde.

II. Sammlungen und Lehrapparate.

Die Vermehrung der Bibliotheken unserer Realschule ist aus nachstehenden Katalogen ersichtlich. Mit aufrichtigem Danke gegen den freundlichen Geber ist zu berichten, dass auch im verflossenen Jahre derselbe Freund der Anstalt, der schon in früheren Jahren uns durch werthvolle Beiträge erfreute, abermals eine grössere Anzahl verschiedener kostbarer Werke unsrer Lehrerbibliothek gespendet hat.

I. Katalog der Lehrerbibliothek.

(Fortsetzung zu den früheren Programmen.)

Titel.	Bemerkung.
A. Geschichte.	
Beulé, M. Tiberius und das Erbe des Augustus. Deutsch von Döhler. Halle 1873.	Angekauft.
Weber, Dr. G. Allgemeine Weltgeschichte. Bd. XII. Leipzig 1876.	desgl.
Müller, Johann von. Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft. 5 Bdd. Leipzig 1806.	Geschenk eines Freundes der Realschule.
Günther, Dr. G. Fr. C. Abriss der allgemeinen Geschichte. Helmstedt 1829.	desgl.
Wachler, Dr. L. Lehrbuch der Geschichte. Breslau 1828.	desgl.
Pöhlitz, K. H. L. Die Weltgeschichte. 4 Bdd. Leipzig 1824.	desgl.
Ausserdem eine photolithographische Nachbildung einer Handschrift Karls des Grossen, Begnadigung des Klosters zu Hersfeld mit dem Zehnten des Reichs und Salinenortes Salzungen.	Geschenk des Herrn Oberlehrer Schmidt.
B. Geographie.	
Andree, Karl. Globus. XXVII Bd. Braunschweig 1875.	Angekauft.
Zittel, K. A. Briefe aus der libyschen Wüste. München 1875.	desgl.
Flathe, Dr. Theod. Vaterlandskunde im Königreich Sachsen. Leipzig 1877.	desgl.
Handtke, F. Generalkarte des schwarzen Meeres. Glogau 1877.	desgl.
Sohr, Dr. K. Vollständiger Handatlas über alle Theile der Erde in 80 Blättern. Glogau und Leipzig.	Geschenk eines Freundes der Realschule.
C. Mathematik.	
Dühring, Kritische Geschichte der allgemeinen Prinzipien der Mechanik. Berlin 1873.	Angekauft.
Frischauf. Elemente der absoluten Geometrie. Leipzig.	desgl.
Hankel. Zur Geschichte der Mathematik. Leipzig 1874.	desgl.

* Titel.	Bemerkung.
D. Naturwissenschaften.	
Seba, Albertus. Locupletissimi rerum naturalium thesauri accurata descriptio. Tom. I et II. Amstelaedami MDCCXXXIV.	Geschenk eines Freundes der Realschule.
Stein, Dr. med. S. Th. Das Licht im Dienste wissenschaftlicher Forschung. Leipzig 1877.	Angekauft.
Humboldt, A. von. Ansichten der Natur.	desgl.
Helmholtz. Populäre wissenschaftliche Vorträge.	desgl.
E. Sprachwissenschaften.	
Breitinger, H. Die Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte bis 1870. — Zürich 1875.	desgl.
Geiger, L. Der Ursprung der Sprache. Stuttgart 1869.	desgl.
Latham. Handbook of the english language. London.	desgl.
Carlyle. Cromwell's letters and speeches. Leipzig.	desgl.
Trench. English past and present. London.	desgl.
F. Unterhaltungs- und Erbauungsschriften. Classiker.	
Fritsche, M. F. G. Gebete und Betrachtungen für höhere Bildungsanstalten. Grimma.	desgl.
Freitag, Gust. Die Brüder vom deutschen Hause. Leipzig 1874.	desgl.
Kriegk, G. L. Deutsche Culturbilder aus dem achtzehnten Jahrhundert. Leipzig 1874.	desgl.
Erdmann, Dr. Lustreisen und Reiselust. Ein Vortrag. Halle 1873.	desgl.
Hebler, C. Aufsätze über Shakespeare. Bern 1874.	desgl.
Scherr, Joh. Menschliche Tragikomödie. 3 Bdd. Leipzig 1874.	desgl.
G. Philosophie und Pädagogik.	
Schwegler. Geschichte der Philosophie.	desgl.
Wundt. Physiologische Psychologie. Leipzig. 1874.	desgl.
Fechner, G. Th. Vorschule der Aesthetik. 2 Bdd. Leipzig 1876.	desgl.
Richter, Dr. J. W. O. Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters. Leipzig.	desgl.
Naumann, Dr. J. Schiller's Tell. Mit Commentar. Leipzig.	desgl.
Stoy. Allgemeine Schulzeitung. Jahrgang 1876.	desgl.
H. Encyklopaedien und Diversa.	
Schäublin. Lieder für Jung und Alt. 2 The. Basel.	desgl.
— Gesanglehre für Schule und Haus. Basel 1875.	desgl.
Jenaer Literaturzeitung. Jahrgang 1876.	
Illustrirte Preisliste der Gypsmodelle für den Unterricht, welche in der Modelliranstalt der K. W. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart gefertigt werden.	
Hierüber:	
Die Programme, welche im Jahre 1876 von den höheren Schulen Deutschlands veröffentlicht worden sind.	

II. Katalog der Schülerbibliothek.

(Fortsetzung zu den früheren Programmen.)

- Archenholz. Geschichte des siebenjährigen Krieges.
- Arndt, T. Mütter berühmter Männer. (1., Elisabeth Charlotte, die Mutter des grossen Kurfürsten. 2., Natalie Naryschkina, die Mutter Peters d. Gr. 3., Sophie Dorothea, die Mutter Friedrichs d. Gr. 4., Maria Theresia, die Mutter Joseph II.)
- Bechstein, R. Altdeutsche Märchen, Sagen und Legenden.
- Claudius, M. Tausend und eine Nacht.
- Diehl, P. Scherz und Ernst. Erzählungen.
- Dielitz, Th. Teutonia.
— — Germania.
- Dietlein, W. Deutschland über Alles.
- Girschner, W. Deutschlands grosse Kaiserzeit. (Fortsetzung.) Bd. III und IV.
- Grosse, Dr. E. Aus dem Thierleben der Heimat.
- Guischard, W. Venezia, die Königin der Meere.
- Hellwald, Fr. von. Hinterindische Länder und Völker.
- Hofmann, Gust. Die Reise nach dem Mond. Bearb. nach Jules Verne.
- Hottinger, Dr. E. G. Der deutsch-französische Krieg 1870–71. (Geschenk des Verfassers).
- Klenke, Dr. H. Alexander von Humboldts Leben und Wirken, Reisen und Wissen.
- Kohn, A. und R. Andree. Sibirien und das Amurgebiet.
- Köner, Fr. Die Erdtheile.
- Körner, Theod. Sämmtliche Werke.
- Mensch, G. Die beiden ersten deutschen Nordpolfahrten auf der Germania und Hansa.
- Oertel, H. Kaiser Otto der Grosse.
— — Kaiser Heinrich I.
- Reuter, Fritz. Olle Kamellen.
- Scheffel. Ekkehard.
— Der Trompeter von Säkkingen.
- Schmidt, Ferd. 26 Bändchen Jungendschriften. (Hermann und Thusnelda. — Walther und Hildegunde. Der Rosengarten. — Gudrun. — Die Nibelungen. — Heroengeschichten aus der griechischen Vorzeit. — Oedipus und sein Geschlecht. — Nal und Damojanti. Sakuntala. — Götter und Helden aus der griechischen Vorzeit. — Gellert. — Ernst Moritz Arndt. — Aus der Jugendzeit des Grossen Kurfürsten. — Friedrich d. Gr. bis zu seiner Thronbesteigung. — Schiller. — Alexander von Humboldt. — Heinrich Pestalozzi. — Mozart. Der Schiffsjunge. Haselina. Das Bahnwärterhäuschen. — Oranienburg und Fehrbellin. — Richard's Fahrt n. d. heil. Land. — König Lear. — Wilhelm Tell. Janco der Maler. — Jazzo. Freund Hamster. Das Glühwürmchen. Das neue Quartier. Heimat und Fremde. — Goldregen. — Die glückliche Insel. — Der Köhler und die Prinzen. Der schönste Weihnachtsbaum. — Maiblumen.
— Die junge Griechin am Hofe Neros.
- Schubert, Dr. G. H. von. Kleine Erzählungen für die Jugend. 2 Bände.
- Schupp, Ott. Der Hexenmüller in der Wisper.
— — Der blinde Zeuge.

- Schupp, Ott. Am Zambesi.
 Stein, A. Der Talisman Nach Walter Scott.
 — — Kloster und Abt. Nach Walter Scott.
 Thomas, L. Denkwürdigkeiten und Erfindungen bis zu Ende des 18. Jahrhunderts.
 — — Die denkwürdigsten Erfindungen im 19. Jahrhundert.
 Wägner, Dr. W. Rom. 3 Bände.
 — — Hellas. 2 Bände.
 Wörishöfer, S. Robert des Schiffsjungen Fahrten und Abenteuer.

Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden vermehrt durch Anschaffung von 73 Stück ornamentaler Flachmodelle aus Gyps von Stahlmann, bezogen von Chr. Veters in Hamburg.

Für den geographischen Unterricht wurde ein grosser Inductionsglobus angeschafft.

Die naturhistorische Sammlung erhielt im vergangenen Jahre eine werthvolle Bereicherung durch 2. Geschenke: eine grössere Anzahl eigenthümlicher Braunkohlenbildungen von Herrn Rentier Treiber hier und verschiedene Blätterabdrücke auf Braunkohlen von Herrn Oberl. Schmidt.

Der Berichterstatter spricht den freundlichen Gebern auch hier nochmals im Namen der Schule den herzlichsten Dank aus.

Angekauft wurde eine Sammlung von 21 Stück Krystallmodellen.

Für das physikalische Cabinet wurde angekauft:

- 1 Monochord mit Bogen.
- 2 Stimmgabeln mit Resonanzkasten.
- 1 Stimmhammer.
- 1 Photometer.
- 1 Kästchen mit verschiedenen Linsen.
- 1 Concav-Spiegel.
- 1 Convex-Spiegel.

Zur Vermehrung der Lehrmittel für den chemischen Unterricht wurden folgende Gegenstände angeschafft: 1 Kochflasche mit Marke 100 c., 1 desgl. 250 c., 1 desgl. 500 c. 1 Hoffmann's Apparat mit Statif. 1 Condensationsrohr mit 3 Hähnen. 1 Gasometer nach Berzelius, 4 Ltr. 1 Scheidetrichter, 1 Satz Abdampfschaalen, (7 St.) 3 Wouff'sche Flaschen mit 3 Hälsen, 1 desgl. mit Tubus am Boden, 1 Kilo Wasserstandsrohren. 2 Mörser mit Pistillen. 1 Glocke mit Stopfen. 3 Retorten mit Tubus. 3 desgl. 36 div. Kochflaschen.

III. Lehrverfassung.

Uebersicht des von Ostern 1876 bis Ostern 1877 ertheilten Unterrichts.

Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer Schunack.

Religion. 3 St. a) Eingehende Erklärung des I Hauptstückes. Hierauf kurze Besprechung des II Hauptstückes. Auswendiglernen der biblischen Beweisstellen und einer Anzahl Kirchenlieder. (1. St.)

b) Die biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Salomonischen Zeit. (2 St.) —
Oberlehrer Wienhold.

Deutsch. 6 St. Erklärung leichter Gedichte nach dem I Theil des Lesebuchs von Masius. Declination des Substantiva, Adjectiva und Pronomina. Conjugation. Lehre vom einfachen Satz. Dictate. Aufsätze. Declamationen. —

prov. Oberlehrer Lippert.

Lateinisch. 8 St. Im engsten Anschluss an die Uebersetzung einer Anzahl der in Hennebergs lateinischem Elementarbuch vorkommenden Sätze zur Vorübung der Fabeln und Erzählungen: „*Hoedus et lupus. Venatio. Leo et asinus et vulpes. Canis fidelis. De vitis hominum. Pugna murium et felium. Naufragium Simonidis. Cervus ad fontem. Horatius Cocles*“ wurden gewonnen, entwickelt und eingepägt die regelmässigen Declinationen sammt den Genusregeln (ohne Ausnahme), die am häufigsten vorkommenden Fürwörter, das Nothwendigste von den Zahlwörtern, die wichtigsten Regeln über die Comparation der Adjectiva und die drei vocalischen Conjugationen. — Ausser den wöchentlichen Exercitien oder Extemporalien noch zahlreiche mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. — Memoriren von Vocabeln. —

Oberlehrer Schmidt.

Geographie. 2 St. Die Grundzüge der mathematischen und physischen Geographie. Allgemeine Uebersicht über das Gebiet der phys. und polit. Geographie der 5 Erdtheile. Specieller behandelt: Deutschland, besonders Sachsen. — Stetes Kartenzeichnen. Benutzt wurde: von Seydlitz, Schulgeographie und von Liechtenstern und Lange, Schulatlas. Ausserdem: Stössner, geogr. Fragen, I Curs. —

Oberlehrer Wienhold.

Geschichte. 2 St. Geschichte der Griechen und Römer. Nach Spiess und Berlet, I Cursus. —
Oberlehrer Bitsch.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Botanik. Beschreibung der von den Schülern gesammelten Pflanzen, verbunden mit Einübung der Terminologie und des Linné'schen Systems. Anlegung eines Herbariums.

Im Winter: Zoologie. Beschreibung einzelner Thiere, besonders aus den Klassen der Wirbelthiere. —

Oberlehrer Bitsch.

Rechnen. 4 St. Die vier Species mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Resolviren und Reduciren. Regeldetri. —

Oberlehrer Schunack.

Schreiben. 2 St. Nachbilden der deutschen und englischen Buchstabenformen in genetischer Reihenfolge. Mit Benutzung der Hentze'schen Schreibhefte zur deutschen und der Gatzsche'schen Schreibhefte zur englischen Schrift.

Reall. Gatzsche.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Freie Linien und Formen. Ornamentale Formen, geradlinige und mit Anwendung des Kreises und der Kreisbogen. —

Reall. Gatzsche.

Gesang. 1 St. Notenkenntniß, Treff- und Stimmbildungsübungen. Einstimmige Choräle und Volkslieder.

Oberlehrer Schunack.

Turnen. 2 St. Wöchentlich je eine Stunde Frei- und Ordnungsübungen und eine Stunde Turnen am Geräthe.

Reall. Gatzsche.

Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Schmidt.

Religion. 3 St. a) Eingehende Erklärung der drei Artikel. Memoriren der übrigen Hauptstücke, einschlagender Sprüche und Kirchenlieder. (2 St.)

b) Die biblische Geschichte des Neuen Testaments mit Ausnahme der Leidensgeschichte Jesu. (1 St.)

Oberlehrer Wienhold.

Deutsch. 4 St. Erklärung von Gedichten nach dem I Theile des Lesebuchs von Masius. Lehre vom erweiterten und zusammengesetzten Satz. Dictate und Aufsätze. Im Anschluss hieran Regeln über Orthographie und Interpunction. — Declamationen.

prov. Oberlehrer Lippert.

Lateinisch. 5 St. Aus Wellers Herodot wurden übersetzt die beiden Abschnitte Amasis und Polykrates und Cyrus Jugend. An die Lectüre wurde angeschlossen die Wiederholung und Vervollständigung der Declinationen, der Numeralia, Pronomina und der Conjugation, die verba deponentia und verba anomala, die Lehre von der Bildung der Adverbia sowie einige der wichtigsten syntaktischen Regeln. — Wöchentliche Exercitia und Extemporalia, meist im Anschluss an die Lectüre. Memoriren von Vocabeln.

Oberlehrer Schmidt.

Französisch. 6 St. Erlernen der Aussprache an einer Anzahl (7) ausgewählter Fabeln. Uebersetzung und Erklärung der Fabeln; Memoriren der vorkommenden Vocabeln. Benutzung der

erlernten Vocabeln und des Fabelstoffes zu neuen Verbindungen und zu selbstständigen kleinen Arbeiten. Im unmittelbaren Anschluss an die Fabeln: das Wichtigste aus der regelmässigen Formenlehre. Die einfache Satzbildung; die Stellung des Verbums im behauptenden und im fragenden Satze, die Stellung des Verbums im verneinenden Satze. Fortgesetzte mündliche und schriftliche Uebungen. Dictate. —

Der Director.

Geographie. 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europa's. Stetes Kartenzeichnen. Benutzt wurde von Seydlitz, Schulgeographie und von Liechtenstern und Lange, Schulatlas. Ausserdem Stössner, geograph. Fragen, II Cursus.

Oberlehrer Wienhold.

Geschichte. 2 St. Biographien aus der mittleren und neueren Geschichte. Nach Spiess und Berlet, I Cursus.

Oberlehrer Bitsch.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Botanik. Erweiterung des Pensums der Sexta.

Im Winter: Zoologie. Beschreibung einzelner Thiere aus den meisten Klassen.

Oberlehrer Bitsch.

Rechnen. 4 St. Bruchrechnung. Resolution und Reduction in Brüchen. Die Rechnung mit Decimalbrüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen, Brüchen und Decimalbrüchen.

Oberlehrer Schunack.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen. Ornamentale Formen, theils nach Vorzeichnungen an der Wandtafel, theils nach Vorlagen von Schmidt und Herdtle.

Reall. Gatzsche.

Schreiben. 2 St. Deutsche Schrift unter Benutzung der Hentze'schen Schreibhefte, englische Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel. Uebungen in der Rundschrift.

Reall. Gatzsche.

Gesang. 2 St. 1 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Einstimmige Choräle, zweistimmige Volkslieder und kleinere Motetten.

1 St. Chorgesang. Dreistimmige Volkslieder und Motetten. Einstimmige Choräle.

Oberlehrer Schunack.

Turnen. 2 St. Combinirt mit Sexta.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Wienhold.

Religion. 3 St. a) Eingehende Erklärung des III, IV, V und VI Hauptstückes. Memoriren einschlagender Sprüche und Lieder. Am Schlusse Ueberblick über die gesammte Katechismuslehre. 2 St.

Oberlehrer Wienhold.

b) Das Leben Jesu und die Ausbreitung seiner Lehre durch die Apostel im Anschluss an das Evangelium Matthäi und an die Apostelgeschichte. (1 St.)

prov. Oberlehrer Lippert.

Deutsch. 4 St. Lectüre und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Musterstücke aus Masius, Lesebuch Thl. II. — Lehre von den Wort- und Satzarten. — Aller 3 bis 4 Wochen

eine deutsche Arbeit. Dictate. Declamationsübungen. Fortgesetzte mündliche und schriftliche Uebungen grammatischer und stilistischer Art.

Oberlehrer Wienhold.

Lateinisch. 4 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Syntax im Anschluss an die Lectüre und an Middendorf und Grüter Accus. c. Inf., Abl. abs., conjunctionale Nebensätze mit dem Indicativ, das Wichtigste über den Gebrauch des Accus. c. Inf. und Abl. — Gelesen aus Weller's Lesebuch aus Herodot: III, IV, XV 1 bis 10. — Wöchentliche Exercitia und Extemporalia. —

Oberlehrer Dr. Wernecke.

Französisch. 7 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Einprägung der Orthographie durch Dictate ausgewählter Fabeln, die gleichzeitig zum Memoriren benutzt wurden. Wort- und Satzlehre im regelmässigen Anschluss an die Lectüre und an die Wochenpensa. Zahlreiche schriftliche und mündliche Uebungen. — Extemporalia. — Lectüre: Berquin, Collin Maillard. Memoriren der vorkommenden Vocabeln.

Der Director.

Geographie. 2 St. Die aussereuropäischen Erdtheile. Fleissiges Kartenzeichnen. Fertigung schriftlicher Arbeiten.

Oberlehrer Wienhold.

Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte nach Webers Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.

Oberlehrer Schmidt.

Geometrie. 2 St. Grundbegriffe der Winkel und Parallelen. Fundamenteigenschaften, Eintheilung und Construction der Dreiecke und Vierecke. Winkel und Figuren am Kreise. Anfänge der Flächenberechnung.

Oberlehrer Dr. Wernecke.

Rechnen. 4 St. Repetition der gewöhnlichen Brüche und Decimalbrüche. Abgekürzte Rechnungen mit Decimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Zinsrechnung Allgemeine Rechnungen mit Procenten und Gewinn- und Verlustrechnung mit Procenten nach Schellens Materialien zum Rechenunterricht.

Oberlehrer Schunack.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Botanik. Fleissige Uebungen im Bestimmen von Pflanzen; Organographie; künstliches und natürliches System. Bereicherung des Herbariums.

Im Winter: Zoologie. Organographie; die Wirbelthiere. Benutzt: Leunis, Schulnaturgeschichte.

Oberlehrer Bitsch.

Zeichnen. 2 St. Ornamentzeichnen nach Vorlagen von Herdtle. Zeichnen nach Gypsmodellen; Flachornamente. — Beleuchtungsgesetze.

Reall. Gatzsche.

Schreiben. 1 St. Ausbildung der deutschen und englischen Schrift sowie der Rundschrift.

Reall. Gatzsche.

Gesang. 2 St. 1 Stunde Gehör- und Stimmbildungsübungen. Zweistimmige Volkslieder und Motetten. 1 Stunde Chorgesang, Cl. V. bis IIb combinirt.

Oberlehrer Schunack.

Turnen. 2 St. Wöchentlich eine Stunde Frei- und Ordnungsübungen und eine St. Turnen am Geräthe.
Reall. Gatzsche.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Bitsch.

- Religion. 2 St. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Einleitung: Religion, Offenbarung, die heilige Schrift. I Theil. Die Lehre von Gottes Dasein, Wesen und Wirken. II Theil. Die Lehre vom Menschen. Memoriren der einschlagenden Beweisstellen. 1 St.
Erklärung der wichtigsten Reden Jesu. 1 St.
prov. Oberl Lippert.
- Deutsch. 4 St. Lesen und Erklären ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Masius Lesebuch, Theil II. Im Anschluss daran Wiederholung und Vervollständigung der Satzlehre; die Anfänge der Prosodie und Metrik; sowie biographische Mittheilungen über die bedeutendsten Dichter unseres Volkes. — Besprechung der schriftlichen Arbeiten und Anleitung zur Anfertigung derselben. Uebungen im Disponiren leichter Themata. Monatliche Declamationsübungen.
Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Wöchentlich ein Specimen oder Extemporalia. Lectüre: Wellers Lesebuch aus Livius I und II.
Oberl. Bitsch.
- Französisch. 4 St. Gründliche Wiederholung und Befestigung der gesammten Formenlehre im Anschluss an die Lectüre, an Dictate und bei Besprechung der wöchentlichen Specimina. Zusammenhängend damit: Erweiterung der syntaktischen Regeln. Die Haupt- und Nebensätze. Sprechübungen bei Erklärung der Lectüre und der Dictate. — Memoriren dictirter Gedichte. Fleissige Extemporalia. Lectüre: Galland, Histoire d'Aladdin, chapp. VIII—XV.
Der Director.
- Englisch. 4 St. Grundzüge der Aussprache im Anschluss an ein systematisches Wörterverzeichnis. Regelmässige Formenlehre im Anschluss an die Lectüre. Gelesen aus Heussi: The Serpent of Rhodes, The Destruction of Sennacherib, A Sketch of Lima, The Blind Highland Boy (v. 1 bis 30); die poetischen Stücke memorirt. Wöchentliche Exercitia (im Anschluss an die Lectüre) oder Dictate.
Oberl. Dr. Wernekke.
- Geographie. 2 St. Deutschland, speciell Sachsen. Stetes Kartenzeichnen. Schriftliche Anarbeitungen geographischer Fragen und Aufgaben.
Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte von Constantin dem Grossen bis zum Beginn der deutschen Reformation. (Webers Weltgeschichte in übers. Darst. § 172—269.)
prov. Oberl. Lippert.
- Naturbeschreibung. 1 St. Im Sommer: Botanik. Wiederholung, resp. Erweiterung des Pensums der Quarta. Anatomischer Bau der Pflanzen; die grossen Pflanzenfamilien, mit Einschluss der Kryptogamen.
Im Winter: Zoologie. Wiederholung des Pensums der Quarta; die wirbellosen Thiere in übersichtlicher Darstellung. Benutzt: Lennis, Schulnaturgeschichte.
Oberl. Bitsch.

- Physik. 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Statik, Hydrostatik und Aerostatik. Magnetismus; Elektricität und Wärme.
Oberl. Schunack.
- Rechnen. 2 St. Zins-, Discout- und Rabattrechnung, einfache Waarencalculationen. (Kleinpaul § 56 bis 95.) Wiederholung der gemeinen Decimalbrüche.
Oberl. Bitsch.
- Algebra. 2 St. Grundoperationen der Buchstabenrechnung im Anschluss an Heis § 1—25. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Heis § 61 und 63.
Oberl. Dr. Wernekke.
- Geometrie. 3 St. Vergleichung, Berechnung, Verwandlung und Theilung geradliniger Figuren. Proportionalität von Strecken. Aehnlichkeit der Dreiecke. Construction algebraischer Ausdrücke. Zahlreiche Aufgaben. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Oberl. Dr. Wernekke.
- Zeichnen. 2 St. Zeichnen von grösseren Ornamenten nach Herdtle. Zeichnen nach leichten Gypsmodellen des Prof. Krumbholz. Zeichnen von Vollkörpern unter Anwendung perspectivischer Gesetze. Beleuchtung.
Reall. Gatzsche.
- Gesang. 1 St. Chorgesang. Vergl. Cl. V und IV.
- Turnen. 2 St. Wöchentlich eine Stunde. Frei- und Ordnungsübungen und eine Stunde Turnen am Geräthe.
Reall. Gatzsche.
- Stenographie (Facultativ). 2 St. Wortbildung nach Albrechts Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie.
Oberl. Schunack.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Wernekke.

- Religion. 2 St. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Einleitung (Religion, Offenbarung, die heil. Schrift). I Thl. Lehre von Gottes Dasein, Wesen und Wirken. II Thl. Lehre vom Menschen. III Thl. Lehre von der Vermittlung zwischen Gott und dem Menschen. Lehre von Christi Person und Werk. Memoriren der einschlagenden Belegstellen. 1 St.
Erklärung ausgewählter Stücke des alten Testaments, besonders der messianischen Weissagungen. 1 St.
prov. Oberl. Lippert.
- Deutsch. 4 St. Im Sommer wurde gelesen und erklärt ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus Weber's Lesebuch zur Geschichte der deutschen Literatur, im Winter Lessing's Minna von Barnhelm.
Kurze Uebersicht der deutschen Literatur von Luther bis Schiller. — Angeknüpft wurde an die Lectüre und Literaturgeschichte die Erörterung der hauptsächlichsten Dichtungsarten und das Wichtigste aus der Metrik. — Besprechung der monatlichen deutschen Aufsätze. Mündliche und schriftliche Uebungen im Disponiren. — Declamationsübungen.
Oberl. Schmidt.

- Lateinisch. 4 St. Casuslehre. (Middendorf und Grüter I Thl., 2 Abth. §§ 66—102.) Wöchentlich ein Specimen oder Extemporale. — Lectüre: Caesar de bello gallico c. 1—20.
prov. Oberl. Lippert.
- Französisch. 4 St. Fortsetzung der syntaktischen Uebungen im Anschluss an die Lectüre und an Dictate. Repetition der gesammten Formenlehre. Fortlaufende Exercitia und Extemporalia. Allwöchentlich ein Dictat und daran anknüpfend jede zweite Woche eine kleine selbstständige französische Arbeit. — Uebung im Sprechen bei Erklärung der Lectüre und bei Besprechung der Dictate. Lectüre: Molière, L'avare.
Der Director.
- Englisch. 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre nebst den Hauptregeln der Syntax insbesondere über Verbs, Demonstrative Adjectives, Propositions. — Gelesen wurde Tom Brown's School-Days. P. I chap. 8, 9 P. II, chap. 1 (mit Auswahl). Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia, gewöhnlich im Anschluss an die Lectüre, oder Dictate. Memoriren dicitirter Gedichte.
Oberl. Dr. Wernekke.
- Geographie. 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europa's in physischer, politischer und mercantilischer Hinsicht. — Stetes Kartenzeichnen. — Hierauf die mathematische Geographie in ihren Grundzügen repetirt und weiter ausgeführt.
Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte von der Zeit der Hohenstaufen bis 1815. Nach Webers Weltgeschichte in übersichtlicher Darst. (§ 229—538.) — Die ausserdeutsche Geschichte wurde nur im Ueberblick dargestellt.
prov. Oberl. Lippert.
- Naturbeschreibung. 2 St. Mineralogie. Krystallographie und allgemeine Oryktognosie. Beschreibung der einfachen Mineralien und Vorführung der verbreitetsten Felsarten. Benutzt: Leunis, Schulnaturgeschichte.
Oberl. Bitsch.
- Physik. 2 St. Akustik. Wärmelehre und Optik. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Tertia.
Oberl. Schunak.
- Chemie. 2 St. Die Metalloide und einige Metalle. — Benutzt: Lorscheid, anorganische Chemie.
Oberl. Bitsch.
- Rechnen. 1 St. Waarencalculationen, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, einfache Wechselreductionen und Arbitragerechnung.
Oberl. Bitsch.
- Algebra. 2 St. Die Rechnungsarten mit Potenzen und Wurzeln. Heis §§ 34 bis 47. — Einführung in den Gebrauch der logarithmischen Tafeln. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Heis §§ 65—69.
Oberl. Dr. Wernekke.
- Geometrie. 2 St. Kreislehre. Wiederholung der gesammten Planimetrie. Einleitung in die Stereometrie. Allgemeines über die Polyeder; Berechnung der Prismen, Pyramiden, Cylinder und Kegel. — Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Oberl. Dr. Wernekke.
- Geometr. Zeichnen. 1 St. Constructionen im Anschluss an den Unterricht in der Geometrie (und der mathemat. Geographie). Einführung in die Projectionslehre.
Oberl. Dr. Wernekke.

- Freies Handzeichnen. 2 St. Zeichnen nach grösseren Gypsmodellen des Prof. Krumbholz. — Kopf- und Landschaftszeichnen nach Vorlagen.
Reall. Gatzsche.
- Gesang. 1 St. Chorgesang. Vergl. Cl. V und IV.
- Turnen. 2 St. Combinirt mit Tertia.
- Stenographie. 1 St. Wort- und Satzkürzung. Uebungen im möglichst schnellen Nachschreiben.
Oberl. Schunack.

Lehrplan der Ober-Secunda.

(Vgl. Gesetz- und Verordnungsblatt 1877 pag. 88 ff.)

- Religion. 2 St. Lectüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den Episteln. — Die Unterscheidungslehren.
prov. Oberl. Lippert.
- Deutsch. (3) 4 St. Einführung in die classische Literatur des Mittelalters (Heldengedichte, Minnesänger); Literaturgeschichte bis zur Reformation. — Uebungen in freiem mündlichen Vortrage. Von vier zu vier Wochen ein Aufsatz mit vorangestellter Disposition.
Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. (3) 5 St. Die Satzlehre mit besonderer Rücksicht auf consecutiv temporum und oratio obliqua. — Prosodische Regeln.
Lectüre von Caesar de bello gallico und von Ovid, Metamorphosen. Fortsetzung der schriftlichen Uebungen.
Oberl. Schmidt.
- Französisch. 3 St. Schluss der Syntax. Lectüre: Chateaubriand, itinéraire de Paris à Jérusalem — Sprachübungen. Exercitia und Extemporalia.
Der Director.
- Englisch. 3 St. Weitere Ausführung der Syntax. Lectüre: Dickens, A Christmas Carol. Exercitia und Extemporalia.
Oberl. Dr. Wernecke.
- Geographie. 2 St. Die aussereuropäischen Welttheile.
Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Wiederholung der alten Geschichte mit Rücksicht auf Cultur und Kunst.
prov. Oberl. Lippert.
- Naturbeschreibung. 1 St. Im Sommer: Repetition der Botanik und Zoologie mit Rücksicht auf physikalische, chemische und physiologische Vorgänge.
Im Winter: Weitere Ausführung der Mineralogie mit Rücksicht auf physikalische und chemische Vorgänge.
Oberl. Bitsch.
- Physik. 2 St. Akustik und Wärmelehre mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze.
Oberl. Schunack.
- Chemie. 2 St. Systematische Behandlung der Elemente (Nichtmetalle und Metalle der Alkalien) mit Rücksicht auf Mineralogie und Industrie. Einübung der Stöchiometrie.
Oberl. Bitsch.

Algebra. 2 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Logarithmen; logarithmische Gleichungen.

Oberl. Dr. Wernekke.

Geometrie. 3 St. Algebraische Auflösung geometrischer Aufgaben. Wissenschaftliche Darstellung der Stereometrie.

Oberl. Dr. Wernekke.

Geometr. Zeichnen. 2 St. Projectionslehre. Darstellung von Punkten, begrenzten Geraden, begrenzten Ebenen und Polyedern im Grundriss und Aufriss bei verschiedenen Lagen. Netze einfacher Körper.

Oberl. Dr. Wernekke.

Gesang. 2 St. 1 Stunde Gehör- und Stimmbildungsübungen. Mehrstimmige Volkslieder und Motetten.

1 Stunde Chorgesang, combinirt mit den übrigen Classen.

Oberl. Schunaek.

Turnen. 2 St. Combinirt mit Untersecunda.

Uebersicht

über die
den einzelnen Lehrgegenständen zugetheilte wöchentliche Stundenzahl
für das Schuljahr 1877/78.

Lehrgegenstand.	Wöchentliche Stundenzahl.					
	VI.	V.	IV.	III.	IIb.	IIa.
Religion.	3	3	3	2	2	2
Deutsch.	6	4	4	4	4	4
Lateinisch.	8	5	4	4	4	5
Französisch.	—	6	7	4	4	3
Englisch.	—	—	—	4	3	3
Geographie.	2	2	2	2	2	2
Geschichte.	2	2	2	2	2	2
Naturbeschreibung.	2	2	2	1	2	1
Physik.	—	—	—	2	2	2
Chemie.	—	—	—	—	2	2
Zahlenrechnen.	4	4	4	2	1	—
Algebra.	—	—	—	2	2	2
Geometrie.	—	—	2	3	2	3
Geometrisches Zeichnen.	—	—	—	—	1	2
Freies Handzeichnen.	2	2	2	2	2	—
Schreiben.	2	2	1	—	—	—
Sa.	31	32	33	34	35	33
Hierüber:						
Gesang.	1	1	1	1	1	1
Chorgesang.	1	1	1	1	1	1
Turnen.	2	2	2	2	2	2
Sa.	35	36	37	38	39	37

Ausserdem wird den Schülern der Tertia (wöchentl. 2 Stunden), der Unter- und Obersecunda (wöchentl. 1 Stunde), welche Gebrauch davon machen wollen, Gelegenheit zur unentgeltlichen Erlernung der Stenographie geboten.

IV.

Nachrichten und Bestimmungen über Aufnahme, Abgang etc.

1) Die regelmässige Aufnahme neuer Schüler erfolgt zu Ostern. Die Anmeldungen zur Aufnahme sind, womöglich unter persönlicher Vorstellung des Aufzunehmenden, bei dem Director der Schule anzubringen. Dabei ist

- a) ein Taufzeugniss,
- b) ein Impfschein,
- c) bei angebllicher Confirmation der Confirmationsschein,
- d) das letzte Schulzeugniss des Aspiranten

vorzulegen.

Der Aufnahme geht eine Prüfung durch das Lehrercollegium voraus, bei welcher behufs Aufnahme in die sechste Klasse

- 1) Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte, alten und neuen Testaments; Auswendigkönnen und Wortverständniss des ersten Hauptstückes des kleinen lutherischen Katechismus;
- 2) geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift;
- 3) Fertigkeit ein Dictat in beiderlei Schrift niederzuschreiben;
- 4) Fertigkeit im Rechnen der vier Species mit ganzen und unbenannten Zahlen;
- 5) Fertigkeit in mündlicher Wiedergabe einer leichten Erzählung.
- 6) Die ersten Anfänge in den Realien, namentlich in der Geographie

als bekannt vorausgesetzt werden.

Die Vorkenntnisse, welche zur Aufnahme in die höheren Klassen gefordert werden, sind im Allgemeinen aus der Lehrverfassung des letzten Jahres erkenntlich. Doch ist den Aspiranten für höhere Klassen frühzeitige Anmeldung und persönliche Vorstellung bei dem Director dringend zu empfehlen.

Der Unterricht im Lateinischen ist für alle Klassen verbindlich und beginnt in Sexta. — Der Unterricht im Französischen beginnt in Quinta, im Englischen in Tertia.

2) Auswärtige Schüler müssen unter Aufsicht und Leitung gewissenhafter und geeigneter Personen stehen, deren Wahl der Director zu genehmigen hat. Sobald ein Schüler seine Wohnung wechseln will, so ist das unverzüglich bei dem Director zu melden und seine Genehmigung einzuholen.

3) Dispensationen vom Schulbesuch sollen ausser in wirklichen Krankheitsfällen oder aus Gesundheitsrücksichten nur in besonderen Fällen, namentlich bei besonderen Ereignissen in der Familie des Schülers auf Wunsch der Eltern oder Angehörigen und unter Beschränkung auf die kürzeste Frist, zu blossen alltäglichen Vergnügungen und Lustbarkeiten aber selbst nicht auf den ungerechtfertigten Wunsch der Angehörigen hin ertheilt werden.

Durch Krankheit oder aus Gesundheitsrücksichten veranlasste Schulversümnisse sind durch die Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich so bald als möglich zu entschuldigen. Dispensationen von einer Unterrichtsstunde ertheilt der betreffende Klassenlehrer, Urlaub für längere Zeit gewährt nur der Director. Kein Schüler darf die Genehmigung nachträglich einholen.

4) Der Abgang soll in der Regel nur Ostern stattfinden; zu anderer Zeit ist er nur gestattet, wenn dringende Gründe vorliegen. Die Abmeldung darf nur durch schriftliche Erklärung des Vaters oder dessen Stellvertreters bewirkt werden. Erfolgt sie nach dem Beginn des Quartals, so ist für dasselbe das Schulgeld voll zu entrichten.

Im Allgemeinen wird der Abgang eines Schülers nur nach dem vollständig zurückgelegten Kursus in der Realschule erwartet.

Nach Beendigung des vollen Realschulcursus findet bei jeder Realschule I O. eine Maturitätsprüfung statt. Schüler, die mit dem Maturitätszeugniss versehen von der Realschule abgehen, erlangen

Berechtigung

- 1) zum Eintritt als Studirende in die königl. polytechnische Schule zu Dresden (lt. Verordnung des Minist. des Innern),
- 2) zum Eintritt als Studirende in die königl. Forstakademie zu Tharandt (lt. Verordnung des Finanzministeriums),
- 3) desgleichen in die königl. Bergakademie zu Freiberg (lt. Verordnung des Finanzminist.),
- 4) zur Annahme als Posteleve mit Aussicht auf Beförderung in die höheren Dienststellen (lt. Reglement des General-Postamtes des deut. Reiches),
- 5) zum Besuche der Universität ohne die bisherigen Beschränkungen, um daselbst Mathematik und Naturwissenschaften, sowie Pädagogik in Verbindung mit modernen Sprachen zu studiren. Die Studirenden sollen nach einem mindestens dreijährigen Studium zur Prüfung für das höhere Schulamt in Sect. II und III zugelassen werden und erhalten nach erfolgreich bestandener Prüfung und nach Erstehung des Probejahres an einer höheren Unterrichtsanstalt die Befähigung zur Anstellung als Lehrer an höheren Volks- und Bürgerschulen, an Realschulen I und II Ordnung, an Schullehrerseminaren und, wenn sie die Prüfung in Sect. III bestanden haben, als Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften an Gymnasien. — (lt. Verordnung des Kultusminist.),
- 6) diejenigen, welche an einer Realschule I O. das Maturitätszeugniss erworben haben, sind vom Portepéfährlichexamen befreit,
- 7) Das Maturitätszeugniss gewährt die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst.

Den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification zum einjährigen Freiwilligendienst können aber auch diejenigen Schüler einer Realschule I O. führen, die der Prima, oder solche, die **mindestens** ein Jahr der Secunda angehört, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, sich das Pensum der Secunda gut angeeignet und sich gut betragen haben. (lt. Militär-Ersatz-Instruction für den nordd. Bund.)

- 5) Das Schulgeld, welches vierteljährlich voranzubezahlen ist, beträgt
 - a) für Schüler, deren Eltern Borna'sche Einwohner sind, 90 Mark,
 - b) für Schüler, deren Eltern oder sonst erziehungspflichtige Ernährer ausserhalb des Borna'schen Stadtbezirkes ihren wesentlichen Wohnsitz haben, jährlich 105 Mark.

Die Aufnahmegebühr beträgt 6 Mark und ist sofort nach erfolgter Aufnahme zu entrichten.

Der vierteljährliche Beitrag für die Schülerbibliothek — 75 Pfennige — ist ebenfalls prae-numerando abzuführen.

Die Abgangsgebühr ist auf 9 Mark festgesetzt.

V. Frequenz.

Der Bestand der Schüler am Schlusse des vorigen Schuljahres (lt. Programm) war	153
Im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres wurden aufgenommen	32
	Zusammen 185 Schüler.
Davon gingen ab	
zu Ostern 1876	44
im Laufe dieses Jahres	8
	im Ganzen 52 Schüler
Gegenwärtiger Schülerbestand	133

Verzeichniss der abgegangenen Schüler.

<p>Carl Friedrich Ludwig Voigt aus Borna (aus IIb). Moritz Paul Zieger aus Dresden (aus IIb). Hermann Erich Tittel aus Geringswalde (aus IIb). Paul Max Windisch aus Borna (aus IIb). Alfred Gehrt aus Loitsch (aus IIb). Paul Emil Sauerstein aus Borna (aus IIb). Chr. Ernst Ferdinand Jaenicke aus Geithain (aus IIb). Emil Julius Henneberg aus Grosszössen (aus IIb). Paul Sigismund Kropf aus Plauen i/V. (aus IIb). Conrad Carl Heinrich Hemmann aus Schmölln (aus IIb). Wilhelm Reinhold Eitel aus Görnitz (aus IIb). Emil Otto Berger aus Altstadt-Borna (aus IIb). Guido Alwin Kühn aus Grossschlaidorf (aus IIb). Alfred Julius Bissing aus Borna (aus IIb). Moritz Gustav Merkel aus Borna (aus III). Gustav Robert Burckhardt aus Wenigborn (aus III). Feodor Richard Eissner aus Kleinzössen (aus III). Johann Curt Rudolph Krebs aus Pegau (aus III). Franz Richard Schlichter aus Borna (aus III). Max Georg Ebert aus Borna (aus III). Edmund Franz Polster aus Borna (aus III). Julius Emil Schwartze aus Borna (aus IV). Friedrich Paul Theilemann aus Borna (aus IV). Wilhelm Robert Linke aus Otterwisch (aus IV). Ernst Richard Starke aus Treppendorf (aus IV). Heinrich Otto Eckhardt aus Witznitz (aus IV). Oscar Albin Wirth aus Altmörsitz (aus IV).</p>	<p>Julius Gustav Kurth aus Dolsenhain (aus IV). Wilhelm Adolf Mehner aus Borna (aus IV). Franz Oscar Calov aus Hain (aus IV). Friedrich Wilh. Ernst Bernhard Stange aus Sulza (aus IV). Hans Paul Georg Ludwig aus Frohburg (aus IV). Hermann Theodor Eidner aus Schönau (aus IV). Johann Wilhelm Misselwitz aus Mutzscheroda (aus V). Carl Reinhold Pehnert aus Breitingen (aus V). Ehregott Woldemar Weisske aus Dittmannsdorf (aus V). Oscar Emil Heine aus Threna (aus V). Franz Theodor Hofmann aus Ebersbach (aus V). Hermann Emil Meiner aus Dolsenhain (aus V). Ernst Otto Landmann aus Muckern (aus V). Reinhold Alwin Blumstengel aus Lobstädt (aus V). Max Richard Schröter aus Borna (aus V). Wilhelm Max Steinbach aus Borna (aus V). Paul William Apel aus Heinersdorf (aus VI). Johann Hermann Rudolf Rost aus Borna (aus IIb), † am 18. Januar 1877. Otto Albin Löttsch aus Frohburg (aus IIb). Gustav Ernst Seifert aus Thierbach (aus III). Oscar Johannes Knöfler aus Gröba (aus III). Max Richard Dietze aus Dieskau (aus IV). Ferdinand Max Rummelt aus Kauern (aus V). Friedrich Reinhard Döge aus Wenigossa (aus V). Gustav Arthur Theilemann aus Borna (aus III) removirt.</p>
---	---

VI.

Schüler-Verzeichniss.

Die mit * Bezeichneten haben die Schule im Laufe des Schuljahres verlassen.

† Bedeutet im Laufe des Jahres verstorben. ⊙ bedeutet removirt.

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
Unter-Secunda.			
1	Brauer I, Ernst Emil	Zedtlitz	Mühlenbesitzer in Zedtlitz.
2	Bissing, Carl Richard	Borna	Decorationsmaler in Borna.
3	Leitsmann, Theodor Robert	Haulwitz	Stiefvater: Kaufmann in Borna.
4	Staritz, Oscar Arthur	Zedtlitz	Gasthofsbesitzer in Zedtlitz.
5	Kittel, Carl Heinrich Otto	Ehrenhain	Rittergutspächter in Ehrenhain.
6	Treiber, Christian Friedrich	Borna	Rentier in Borna.
7	Thieme, Linus Gustav	Jüchelberg	Gutsbesitzer in Jüchelberg.
8	Schützhold, Ernst Otto Joh.	Göltzschen	Gutsbesitzer in Göltzschen.
9	Brauer II, Otto Oscar	Zedtlitz	Mühlenbesitzer in Zedtlitz.
10	Kufss, Carl Otto	Grosszössen	Gutsbesitzer in Grosszössen. †
11	Steinhardt, Adalbert Emil	Altmörbitz	Gutsbesitzer in Altmörbitz.
12	Zentschel, August	Altenburg	Kaufmann in Altenburg. †
13	Pöland, Carl Heinrich	Hainichen	Kaufmann in Hainichen.
14	Schade, Johannes Armin	Bergisdorf	Gutsbesitzer in Bergisdorf.
15	Moritz, Franz Walter	Heuersdorf	Gutsbesitzer in Heuersdorf.
16	Altner, Wilhelm Alfred Eugen	Borna	Oeconom in Borna.
17	Böttger, Friedrich Hermann	Niedergräfenhain	Gutsbesitzer in Niedergräfenhain.
18	† Rost, Johann Hermann Rudolf	Borna	Kaufmann in Borna.
19	* Löttsch, Otto Alwin	Frohburg	Gerichtsamts-Actuar in Borna.
Tertia.			
1	Harzendorf, Theodor Paul	Langenleuba-Oberhain	Gutsbesitzer in Langenleuba-Oberhain.
2	Steinbach I, Georg Paul	Borna	Hôtelbesitzer in Borna.
3	Beer I, Clamor Albert Oswin	Kleinhermsdorf	Gutsbesitzer in Kleinhermsdorf.
4	* Seifert, Gustav Ernst	Thierbach	Gastwirth in Thierbach.

Cl-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
5	Beer II, Heinrich Magnus	Kleinhermsdorf	Gutsbesitzer in Kleinhermsdorf.
6	Granz, Emil Theodor	Niederfrohna	Gutsbesitzer in Niederfrohna.
7	Müller I, Carl Arthur	Borna	Schneidermeister in Borna.
8	Langer, Carl Richard	Wiesenthal	Expedient bei der Kgl. Amtshauptmannschaft in Borna.
9	Krätzschmar, Max Eduard	Borna	Klempnermeister in Borna.
10	Bruckner, Eduard Louis	Borna	Schuhmachermeister in Borna.
11	* Knöfler, Oscar Johannes	Gröba	Restaurateur in Borna. †
12	Blumstengel, Hugo Richard	Lobstädt	Gutsbesitzer in Lobstädt.
13	Hesse, Franz Alfred	Rötha	Maurermeister in Döhlen.
14	Wiegand, Friedrich Ernst	Borna	Restaurateur in Borna.
15	Steinbach II, Julius Arthur	Grosshermsdorf	Gutsbesitzer in Grosshermsdorf.
16	Naumann, Otto Arthur	Zedtlitz	Pfarrer in Zedtlitz.
17	Kötz I, Ernst Reinhold	Borna	Gerichtsamsregistrator in Borna.
18	Kittel, Ernst Paul Julius	Ehrenhain	Rittergutspachter in Ehrenhain.
19	Kötz II, Carl Erich Berthold	Borna	Gerichtsamsregistrator in Borna.
20	Zieger, Christian Georg	Dresden	Milit. - Dépôt - Magazin - Verwalter in Borna.
21	Ludwig, Ernst Eduard	Neikersdorf	Pflegevater: Rittergutsbesitzer in Flössberg.
22	Jacob, Carl Hermann	Borna	Lohgerbermeister in Borna.
23	Rösch, Oscar Armin	Leipzig	Pflegevater: Mühlenbesitzer in Grossdeuben.
24	Schulze, Ernst Heinrich Theodor	Mölbis	Pfarrer in Mölbis.
25	Baumann, Alfred Joachim Moritz	Steinbach	Rittergutspachter in Steinbach.
26	Berger, Arthur Richard	Borna	Seifenfabrikant in Borna.
27	Müller II, Ernst Arno	Altenburg	Kaufmann in Altenburg.
28	⊙ Theilemann, Gustav Arthur	Borna	Bäckermeister in Borna.
Quarta.			
1	Seifert, Hermann Theodor	Kahnsdorf	Gutsbesitzer in Kahnsdorf.
2	Beck, Otto Heinrich Curt	Wurzen	Bezirksgerichts-Controleur in Borna.
3	Schirmer, Ernst Oscar Theodor	Borna	Stadtrath in Rötha.
4	Siegel, Carl Philipp	Frohburg	Pfarrer in Bubendorf.
5	Steinbach, Franz Alfred	Grosshermsdorf	Gutsbesitzer in Grosshermsdorf.
6	Liebe, Georg Paul	Borna	Filzwaarenfabrikant in Borna.
7	Mühlkünstler, Emil Adolf	Borna	Decorationsmaler in Borna.
8	Schmidt I, Eduard Conrad	Neumuckershausen	Gasthofsbesitz. in Neumuckershausen.
9	Schlegel, Friedr. Erdmann William	Borna	Kaufmann in Borna.
10	Baumann, Joachim Theodor	Steinbach	Rittergutspachter in Steinbach.

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
11	*Dietze, Max Richard	Dieskau	Bergverwalter in Borna.
12	Schröter, Hermann Richard	Borna	Stadrath in Borna.
13	Zehlert, Carl Reinhold	Hohendorf	Gutsbesitzer in Hohendorf.
14	Ryssel, Ludwig	Borna	Bäckermeister in Borna.
15	Kröber, Balduin	Regis	Gutsbesitzer in Regis.
16	Rose, Max Robert	Borna	Schmiedemeister in Borna.
17	Gruner, August Ernst	Kohren	Töpfermeister in Kohren.
18	Dietz, Max	Lucka	Kaufmann in Borna.
19	Zeutschel, Richard	Altenburg	Kaufmann in Altenburg.
20	Kresse, Robert Albin	Regis	Gutsbesitzer in Regis.
21	Müller, Julius Hermann	Nehmitz	Maurermeister in Kleinhermsdorf.
22	Dennhardt, Carl Otto	Flöha	Bahnmeister in Borna.
23	Hentschel, Julius Carl	Zwenkau	Bäckermeister in Zwenkau.
24	Pursehe, Georg Otto	Borna	Geometer in Borna.
25	Schöne, Johannes Carl Heinrich	Dresden	Obergendarm in Borna.
26	Wirth, Theodor Heinrich	Altmörbitz	Gasthofsbesitzer in Altmörbitz. †
27	Schmidt II, Franz Joseph.	Leipzig	Buchhändler in Leipzig.
28	Döring, Louis Bruno Arthur	Knau	Gutsbesitzer in Oberfrankenhain.
29	Voigt, Albin Emil	Bergisdorf	Gutsbesitzer in Bergisdorf. †
30	Engert, Max Robert	Eschefeld	Stiefvater: Gutsbesitzer in Eschefeld.
31	Waldschlägel, Ernst Walter	Zwenkau	Zimmermeister in Zwenkau.
32	Kretschmar, Carl Otto	Flössberg	Königl. Oberförster in Glasten.
33	Rabe, Robert Otto	Borna	Schuhmachermeister in Borna.
Quinta.			
1	Fischer, Friedrich Alwin	Blumroda	Gutsbesitzer in Blumroda.
2	Dittmann, Carl Otto	Breunsdorf	Gutsbesitzer in Breunsdorf. †
3	Klotzsch, Carl Albert Max	Dresden	Realschuldirektor in Borna.
4	Rössner, Ernst Emil	Nieder-Pickenhain	Gutsbesitzer in Nieder-Pickenhain.
5	Schröter, Guido Alfred	Borna	Färbereibesitzer in Borna.
6	Liebe, Carl Georg	Geithain	Dr. med. und Königl. Bezirksarzt in Borna.
7	Krausse, Bernhard Rudolf	Borna	Handelsmann in Borna.
8	Herold, Paul	Borna	Kaufmann in Borna.
9	Volkmann, Curt Allwill	Lampertswalde	Pfarrer in Witznitz.
10	Hesse, Friedrich Otto	Rötha	Maurermeister in Döhlen.
11	Oehmichen, Carl Arthur	Eyla	Rentier in Borna.
12	Schützhold, Carl Gustav	Rüben	Gutsbesitzer in Rüben.
13	Hayn, Franz Albin	Borna	Fleischermeister in Borna.
14	Liebing, Louis Emil	Rathendorf	Gutsbesitzer in Rathendorf.

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
15	Seifert, Otto Emil	Chursdorf	Gutsbesitzer in Chursdorf.
16	Beyer, Rudolf Otto	Rosenfeld	Rentier in Leipzig.
17	Hertel, Nathanael Philipp	Oederan	Bezirksgerichtsrath in Borna.
18	Hönig, Friedrich Max	Zehmen	Bierverleger in Oelzschau.
19	Junghans, Arno Oscar	Dolsenhain	Gutsbesitzer in Dolsenhain.
20	Liebert, Oscar Hugo	Dresden	Lieutenant a. D. und Bezirkssteuer- inspector in Borna
21	Wolf, Otto Hermann	Riga	Architekt in Borna.
22	Schumann, Eugen Eduard Walter	Pegau	Sparcassen-Cassirer in Borna.
23	Vollrath, Emil Gustav	Gaschwitz	Ziegeleibesitzer in Zehmen. †
24	Löttsch, Otto Hermann	Frohburg	Gerichtsamts-Actuar in Borna.
25	Gebhardt, Carl Ottomar	Reichersdorf	Gasthofsbesitzer in Otterwisch.
26	Döge I, Max Richard	Borna	Fleischermeister in Borna.
27	Altner, Friedrich Alfred	Borna	Oekonom in Borna.
28	Mannewitz, Julius Richard	Beiersdorf	Oekonom in Borna.
29	Preske, Paul Eduard	Zwickau	Königl. Strassenmeister in Borna.
30	Ebert, Paul William	Borna	Rathsmaurermeister in Borna. †
31	Kolbe, Emil Arno	Görnitz	Gutsbesitzer in Görnitz.
32	Kabitzsch, Ernst Gustav	Oldisleben	Pflegevater: Hôtelbesitzer in Borna.
33	*Rummelt, Ferdinand Max	Kauern	Bergdirector in Borna. †
34	*Döge II, Friedrich Reinhard	Wenigossa	Gutsbesitzer in Wenigossa.
Sexta.			
1	Tröbs, Max Oscar	Hartmannsdorf	Gutsbesitzer in Hartmannsdorf. †
2	Hainich, Otto Hugo	Ober-Pickenhain	Gutsbesitzer in Ober-Pickenhain.
3	Naumann, Carl Bruno	Kohren	Schneidermeister in Kohren.
4	Steinbach, Hans Erich	Borna	Hôtelbesitzer in Borna.
5	Heinichen, Albert August	Grossstorkwitz	Gutsbesitzer in Grossstorkwitz.
6	Sparwald, Emil Paul	Borna	Kaufmann in Borna.
7	Baumann, Moritz Joachim	Steinbach	Rittergutspachter in Steinbach.
8	Böttcher, Emil Oscar	Cöllnitz	Gutsbesitzer in Cöllnitz.
9	Fleischer, Friedrich Robert	Benndorf	Stiefvater: Gutsbesitzer in Benndorf.
10	Hetzer, Friedrich Wilhelm	Borna	Tischlermeister in Borna.
11	Liebert, Eduard Johannes	Grimma	Lieutenant a. D. und Bezirkssteuer- inspector in Borna.
12	Herold, Carl	Niedercunnersdorf	Leinwandhändler in Geithain.
13	Heyne, Friedrich August	Breitingen	Schachtmeister in Breitingen.
14	Treiber, Ernst Emil	Altstadt-Borna	Rentier in Borna.
15	Thilo, August Ferdinand Carl	Thierbach	Rittergutsbesitzer auf Thierbach. †
16	Gluthmann, Edmund Oscar	Dolsenhain	Bezirksthierarzt in Dolsenhain.

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
17	Moosdorf, Theodor Bruno	Terpitz	Gutsbesitzer in Terpitz.
18	Conrad, Julius Franz Martin Arthur	Rötha	Gerichtsamtman in Elsterberg.
19	Giebelhausen, Friedr. Arno Herm.	Borna	Kaufmann in Borna.
20	Meiner, Ernst Oscar	Frauendorf	Gutsbesitzer in Frauendorf.
21	Joseph, Gustav Richard	Borna	Fleischermeister in Borna.
22	Steiger, Curt Hermann	Kesselsbain	Rittergutspachter in Kesselshain.
23	Fischer, Robert Arno	Eschefeld	Gutsbesitzer in Eschefeld.
24	Selle, Carl Emil	Pürsten	Gutsbesitzer in Pürsten.
25	Herntrich, Alfred Paul	Dittmannsdorf	Obersteiger in Borna.
26	Liebe, Hermann Max Richard	Borna	Filzwaarenfabrikant in Borna.

VII. Verzeichniss

der an der Realschule I O. in Borna eingeführten Lehrbücher
für das Schuljahr 1877/78.

Sexta.

Bibel
Dresdner Gesangbuch.
Kurtz, Christliche Religionslehre.
Masius, Deutsches Lesebuch. I Theil.
Henneberger, Lateinisches Elementarbuch.
Perthes, Lateinische Formenlehre.
Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. (17. Aufl.)
von Seydlitz, Schulgeographie.
von Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten).
Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien, I Cursus.
Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. I Theil.
Leunis, Schulnaturgeschichte: Botanik und Zoologie.
Schäublin, Lieder für Jung und Alt. I Theil.
Ausserdem 1 vorschriftsmässiges Reissbrett.

Quinta.

Bibel
Dresdner Gesangbuch.
Kurtz, Christliche Religionslehre.
Masius, Deutsches Lesebuch. I Theil.
Henneberger, Lateinisches Elementarbuch.
Weller, Lat. Lesebuch aus Herodot, mit Wörterverzeichniss. (Von Michaelis an.)
Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik (17. Aufl.)
Klotzsch, Französisches Lesebuch.
Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik.
von Seydlitz, Schulgeographie.
von Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten).
Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien. I Cursus.
Leunis, Schulnaturgeschichte: Botanik und Zoologie.

Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. I Theil.
 Schäublin, Lieder für Jung und Alt. I Theil.
 Ausserdem 1 vorschriftsmässiges Reisszeug.

Quarta.

Bibel.
 Dresdner Gesangbuch.
 Kurtz, Christliche Religionslehre.
 Masius, Deutsches Lesebuch. II Theil.
 { [Middendorf und Grüter, Lat. Schulgrammatik I Theil.]
 oder
 Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik.
 Weller, Latein. Lesebuch aus Herodot mit Wörterverzeichnis.
 Klotzsch, Französisches Lesebuch.
 Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik.
 von Seydlitz, Schulgeographie.
 von Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten).
 Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.
 Leunis, Schulnaturgeschichte: Botanik und Zoologie.
 Kleinpaul, Aufgaben zum praktischen Rechnen.
 Schäublin, Lieder für Jung und Alt. I Theil.
 Ausserdem 1 vorschriftsmässiges Reissbrett und 1 gutes Reisszeug.

Tertia.

Bibel.
 Dresdner Gesangbuch.
 Masius, Deutsches Lesebuch. II Theil.
 Kluge, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur.
 Middendorf und Grüter, Lat. Schulgrammatik. I Theil.
 Weller, Lateinisches Lesebuch aus Livius, mit Wörterverzeichnis.
 Französisches Wörterbuch (Kalt Schmidt).
 Klotzsch, Französisches Lesebuch.
 Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik.
 Heussi, neues englisches Lesebuch.
 von Seydlitz, Schulgeographie.
 von Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten).
 Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.
 Trappe, Schulphysik.
 Leunis, Schulnaturgeschichte: Botanik und Zoologie.
 Kleinpaul, Aufgaben zum praktischen Rechnen.
 Heis, Sammlung von Aufgaben.
 Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra.
 Spitz, Ebene Geometrie.
 [Albrecht, stenographisches Lehrbuch. Für diejenigen Schüler, welche am Unterricht in der
 Stenographie Theil nehmen wollen.]

Schäublin, Lieder für Jung und Alt. I Theil.

Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter und ein gutes Reisszeug.

Unter-Secunda.

Bibel

Dresdner Gesangbuch.

Weber, Lehrbuch zur Geschichte der deutschen Literatur.

Kluge, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur.

Schiller, Wilhelm Tell.

{ Middendorf und Grüter, Lat. Schulgrammatik. I Theil
oder

{ Ellendt-Seyfferth, Lat. Grammatik.

Caesar, de bello gallico. Kraner-Dittenbergersche Ausgabe.

Lateinisches Lexicon (Georges, Kreussler, Heinichen).

Klotzsch, Französisches Lesebuch.

Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik.

Französisches Wörterbuch. (Kaltschmidt.)

• Scott, Tales of a Grandfather. Edit. Pfundheller.

Englisches Wörterbuch. (James, Köhler, Thieme.)

von Seydlitz, Schulgeographie.

von Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten).

Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.

Trappe, Schulphysik.

Lennis, Schulnaturgeschichte: Mineralogie.

Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.

Kleinpaul, Aufgaben zum praktischen Rechnen.

Heis, Sammlung von Aufgaben.

Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra.

Spitz, Ebene Geometrie.

{ Wittstein, Stereometrie

oder

{ Spitz, Stereometrie.

Schlömilch, Fünfstellige Logarithmen.

[Stenographisches Lesebuch. Herausgegeben vom K. S. stenographischen Institut in Dresden.

Für diejenigen Schüler, welche am Unterricht in der Stenographie Theil nehmen wollen.]

Schäublin, Lieder für Jung und Alt. I Theil.

Ausserdem 3 vorschriftsmässige Reissbretter und ein gutes Reisszeug.

Ober-Secunda.

Bibel

Dresdner Gesangbuch.

Weber, Lehrbuch zur Geschichte der deutschen Literatur.

Kluge, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur.

Schiller, Wilhelm Tell.

{ Middendorf und Grüter, Lat. Schulgrammatik, I Theil
oder
Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik.

Caesar, de bello gallico. Kraner-Dittenbergersche Ausgabe.

Ovid's Metamorphosen. Von Siebelis und Polle

Lateinisches Lexicon (Georges, Kreussler, Heinichen).

Chateaubriand, Itinéraire de Paris à Jérusalem. Herausgeg. von W. Kühne.

Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik.

Französisches Wörterbuch (Kaltschmidt).

Dickens, A Christmas Carol. Edit. Riechelmann.

Asher, Die Fehler der Deutschen.

Englisches Wörterbuch (James, Köhler, Thieme).

von Seydlitz, Schulgeographie.

von Liechtenstern und Lange, Schulatlas, (45 Karten).

Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.

Trappe, Schulphysik.

Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik, Zoologie und Mineralogie).

Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.

Heis, Sammlung von Aufgaben.

{ Wittstein, Stereometrie
oder
Spitz, Stereometrie.

Schlömilch, Fünfstellige Logarithmen.

[Stenographisches Lesebuch. Herausgeg. vom K. S. stenographischen Institut in Dresden. Für diejenigen Schüler, welche am Unterricht in der Stenographie Theil nehmen wollen.]

Schänublin, Lieder für Jung und Alt.

Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter sind ein gutes Reisszeug.

VIII. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Mittwoch den 21. März

Vormittags von 9— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sexta.

Religion.	Wienhold.
Lateinisch.	Schmidt.
Geschichte.	Bitsch.

Von $\frac{1}{2}$ 11—12 Uhr

Quinta.

Geographie.	Wienhold.
Rechnen.	Schunack.
Deutsch.	Lippert.

Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3—4 Uhr

Quarta.

Geschichte.	Schmidt.
Zoologie.	Bitsch.
Lateinisch.	Dr. Wernekke.

Freitag den 23. März

Vormittags von $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr

Tertia.

Religion.	Lippert.
Französisch.	Der Director.
Geographie.	Wienhold.

Von 10— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr

Unter-Secunda.

Physik.	Schunack.
Englisch.	Dr. Wernekke.
Deut. Literaturgesch.	Schmidt.

$\frac{1}{2}$ 12 Uhr

Chorgesang-Aufführung.

Die Examenarbeiten und Zeichnungen liegen im Zeichensaal (I Etage) aus.

Zu diesen öffentlichen Prüfungen werden die verehrten Behörden, die Eltern und Pfleger unserer Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens ehrerbietig eingeladen.

Der neue Cursus beginnt Dienstag den 10. April Vormittags 8 Uhr. — An dem vorhergehenden Tage, von früh 8 Uhr an, finden die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler statt.

Ordnung

M

Religi
Latein
Gesch

Geogr
Rech
Deuts

Gesch
Zoolo
Latein

Religi
Franz
Geogr

Physi
Engli
Deut.

Die Examenarbeiten und Z

Zu diesen öffentlichen Prü
unserer Schüler, sowie alle Freun

Der neue Cursus beginnt D
Tage, von früh 8 Uhr an, finden die

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	R	G	B	W	G	K	C	Y	M										

ngen.

) aus.

, die Eltern und Pfleger
den.

— An dem vorhergehenden
Schüler statt.

VIII

Ordnung der öffentlichen Prüfungen

1. Prüfung im Herbst

2. Prüfung im Frühjahr

3. Prüfung

4. Prüfung im Sommer

5. Prüfung im Winter

6. Prüfung

7. Prüfung

8. Prüfung

9. Prüfung

10. Prüfung

11. Prüfung

12. Prüfung

13. Prüfung

14. Prüfung

15. Prüfung

16. Prüfung

17. Prüfung

18. Prüfung

19. Prüfung

20. Prüfung

21. Prüfung

22. Prüfung

23. Prüfung

24. Prüfung

25. Prüfung

26. Prüfung

27. Prüfung

28. Prüfung

29. Prüfung

30. Prüfung

31. Prüfung

32. Prüfung

33. Prüfung

34. Prüfung

35. Prüfung

36. Prüfung

37. Prüfung

38. Prüfung

39. Prüfung

40. Prüfung

41. Prüfung

42. Prüfung

43. Prüfung

44. Prüfung

45. Prüfung

46. Prüfung

47. Prüfung

48. Prüfung

49. Prüfung

50. Prüfung

